

Protokoll

Ort	Clubraum Lindenwis, Engelburg	Datum	10.06.2025
Leitung	Pascal Zanotta	Zeit	18:30 – 21:30
Protokoll	Stephanie Wernli		
Anwesend	☒ Präsidium ☒ Bau und Infrastruktur ☒ Spezialaufgaben / Beisitz ☒ Aktuariat ☒ Bewirtschaftung & Sicherheit ☐ Verwaltung ☒ Verwaltung ☐ Verwaltung	Pascal Zanotta Bruno Rey Gaby Hungerbühler Stephanie Wernli Brigitta Winkelmann Peter Leuzinger Marc Leuzinger Sianca Mussato	PaZa BrRe GaHu StWe BrWi PeLeu MaLeu SiMu
Nächste Sitzung			
Ort	Clubraum Lindenwis, Engelburg	Datum	26.08.2025
Leitung	Pascal Zanotta	Zeit	18:30 – 21:30

Traktandum Thema	Pendenz Beschluss
1. Begrüssung	
2. Sitzungen / Protokollgenehmigungen	
Das Protokoll der letzten ordentlichen Vorstandssitzung ist einstimmig genehmigt.	
3. Vorstand	
Allgemein Info & aktuelles aus der Siedlung	
Nachfolge Vorstand - Severin Häring > Bau und Infrastruktur, Neuwahl - Gaby Hungerbühler > Bewirtschaftung und Sicherheit, bis 25/26 - Stephi Wernli > Aktuarin, Bestätigungswahl - Pascal Zanotta > Präsidium, Bestätigungswahl 1 Sitz vakant, Intensivierung Nachfolge Revision - Carmen Häring für Werner - Alice Keller, hängig	
Genossenschafter-Antrag: Barbara Müller - Briefkasten St. Gallerstrasse 102 <i>5 Briefkästen 102-102d bestehen mindestens seit der Erstellung des ehemaligen Kehrlichthäuschens. Jahr?</i> <i>Seit Rückbau des Kehrlichthäuschens sind sie sehr wetterexponiert, stehen an der Grenze der Siedlung an der öffentlichen Strasse, direkt neben dem vom ganzen Quartier benutzten Kehrlichtabwurf.</i> <i>Probleme: Die Schlösser sind im Winter zugefroren, alles ist nass, keine Ablagefläche für Pakete, kein Anschlagbrett mehr für Siedlungs-Informationen (Ferien Hauswart, Anlässe, Informationen)</i> <i>Die Briefkästen des oberen und untersten Siedlungsteils sind alle überdacht und haben eine Beleuchtung. Es ist eine Unterhalts-Massnahme, auch den Kästen des</i>	

mittleren Siedlungsteils wieder den nötigen Schutz zurückzugeben, den sie mit dem Rückbau des Kehrthäuschens verloren haben.

Mit einer Rückwand und einem einfachen Dach wären wir vor Regen und Schnee geschützt und hätten wieder ein Anschlagbrett.

Da der Kehrth mit einem Kran aus dem Abwurf herausgehoben wird, vermuten wir, dass die Gefahr der Beschädigung des neuen Daches besteht.

Wir beantragen deshalb folgendes:

- 1) Abklärung bei der Gemeinde, ob die Realisierung einer Überdachung am bestehenden Standort ohne Nutzungseinschränkungen des Unterflurcontainers (Benützung und Leerung) und ohne Gefahr der Beschädigung des neuen Daches umsetzbar ist – oder falls nicht möglich;*
- 2) die Kästen von der öffentlichen Strasse weg zum Weg zu unseren Häusern zu verlegen (links vom Fahrverbot- / Geschwindigkeitsschild, ca. vis-à-vis Eingang Familie Hungerbühler).*

*Barbara und Jürg Müller
Dori und Hubert Linder
Babs und Andreas Tobler*

Neue Briefkästen sind aus Sicht des Vorstands nicht notwendig, da sie eine gute Qualität aufweisen. Aber die Notwendigkeit einer Rückwand, eine Ablage für die Pakete und einen Anschlag wird vom Vorstand geprüft. Nach der Standortevaluierung (inkl. Anfrage bei der Gemeinde) kann der Vorstand dann über diesen Antrag abstimmen. Die Antragsteller werden über den Stand der Dinge informiert.

Genossenschafter-Antrag: Katja Niederer - Handlauf Kreuzstrasse 9

Betreff: Handlauf Treppe Gemeindestrasse - Weg Lindenwies oberste Reihe

Liebe Vorstandsmitglieder, liebe Herren Leuzinger

Einmal mehr vielen herzlichen Dank für eure Arbeit! Ich weiss sie sehr zu schätzen. Ich bin auch sehr dankbar für den Handlauf an der Treppe zum Siedlungsplatz und habe erneut ein diesbezügliches Anliegen.

*Nachdem Herr Filipaj uns ausgesperrt hat, bleibt nur die Treppe, um von der Strasse zu unserem Weg zu gelangen. Es wurde uns zwar eine Rampe versprochen, aber es scheint nicht so, als würde Herr Filipaj sie bald bauen lassen. Da ich zeitweise sehr unter *****schmerzen leide und dann unsicher zu Fuss bin, wäre ich sehr froh, wenn die Treppe einen Handlauf hätte, damit ich mich festhalten kann. Ich bin überzeugt, auch andere Anwohner der oberen Reihe würden es begrüßen. Ich bitte euch, dies zu prüfen.*

Herzlichen Dank zum Voraus und freundliche Grüsse

Katja Niederer

Die Treppe ist teilweise auf dem Grundstück von Filipaj. Aus diesem Grund wird dieser Antrag im ersten Schritt mit Filipaj besprochen. Ein Handlauf macht aber aus Sicht des Vorstands Sinn. Die Kosten für den Handlauf wurden von der Firma Metallround offeriert und belaufen sich auf rund 900 CHF. Das Geländer wird auf der Treppe montiert. Der Vorstand stimmt dem Antrag einstimmig zu. Die Antragstellerin wird darüber informiert.

Genossenschafter-Antrag: Pascal Zanotta – Pflanzung Hochstämmige Gehölze

Geschätzter Vorstand

*Nach unserem Umbau steht nun auch die Instandsetzung unseres Vorgartens an. Gerne möchten wir diese Gelegenheit nutzen, um unsere Privatsphäre gegenüber dem Lindenpark 2 sowie dem Trampelpfad zum Spielplatz besser zu schützen. Wir möchten zwei hochstämmige Bäume bzw. Sträucher entlang der Grenze unseres Grundstücks **im angrenzenden, gemeinschaftlichen Bereich der Siedlung pflanzen.***

Im Sinne einer naturnahen und biodiversitätsfreundlichen Gestaltung stehen für uns eine der beiden oder beide der nachfolgenden Gehölzarten zur Auswahl:

- *Parrotia persica (Persischer Eisenholzbaum)*
- *Amelanchier lamarckii (Kupfer-Felsenbirne)*

Beide Gehölzarten zeichnen sich durch folgende ökologische und gestalterische Vorteile aus:

- *Hoher Wert für Insekten und Vögel (Frühblüher, nahrhafte Beeren bei Amelanchier)*
- *Strukturreiche Wuchsform, die Lebensraum und Sichtschutz bietet*
- *Beitrag zur lokalen Biodiversität (Nistmöglichkeiten, Pollen- und Nektarquelle)*
- *Ausgeprägte Herbstfärbung als saisonales Gestaltungselement*
- *Geringer Pflegeaufwand und gute Anpassungsfähigkeit an verschiedene Standorte*

Die vollumfängliche Pflege sowie sämtliche Schnitt- und Unterhaltsarbeiten der Gehölze werden durch uns eigenverantwortlich übernommen.

*Wir bitten Sie um Zustimmung zur Pflanzung dieser beiden Gehölze im genannten Bereich der Siedlungsparzelle und stehen für allfällige Rückfragen oder eine gemeinsame Ortsbegehung gerne zur Verfügung.
Freundliche Grüsse*

*Pascal Zanotta
Kreuzstrasse 1
9032 Engelburg*

Der Vorstand stimmt dem Antrag einstimmig zu (Pascal Zanotta im Ausstand), da die Veränderung ein Mehrwert für das Siedlungsbild darstellt & es sich um biodiverse Bäume handelt.

4. Finanzen & Verwaltung, Präsidium

Rapport Immoeu: Zahlungsübersicht / OP Liste

Rapport Immoeu: Budgetstand

5. Bau & Infrastruktur

Rapport Immoeu: Wasserschaden Fernleitung – Clubraum

Aufgrund ungenügender Zugänglichkeit muss eine neue Leitung gezogen werden. Es wird noch evaluiert, ob der komplette Gehweg oder nur ein Teilbereich aufgerissen werden soll. Der ganze Schadenfall wird nun von der Versicherung geprüft. Es ebenfalls wird geprüft, ob die Kaltwasserleitung im selben Zug auch verlegt werden soll.

Rapport Immoeu: Riss in TG Kreuzstrasse

	Ende April wurde der Riss geflickt. Danach wurden noch Nachbesserungsarbeiten gemacht. Zurzeit läuft die abschliessende Beobachtungsphase.	
	Rapport ImmoLeu: Heizung Die lauten Geräusche der Heizung wurden vom neuen Expansionsgerät verursacht. Der Defekt konnte behoben werden, die Kosten waren vom Hersteller gedeckt. Es wurde diskutiert, ob ein Entgaser notwendig ist, um ein luftfreies System zu gewähren. Es sollte aber nicht notwendig sein, auch ist es keine Empfehlung vom Hälg.	
6. Bewirtschaftung und Sicherheit		
	Rapport ImmoLeu: Absturzsicherung Schwimmbad / Clubraum Staketengeländer & Begrünung wurde geprüft. Es wurden 2 Offerten eingeholt für eine neue Begrünung inkl. Maschendrahtzaun. Die Kosten einer neuen Begrünung liegen im selben Rahmen wie die Erstellung eines Staketengeländers bei rund ca. 25'000 CHF. Der Vorstand hat sich aber nun für eine andere Möglichkeit entschieden. Die bestehende Begrünung soll ergänzt werden inkl. Erstellung eines Maschendrahtzauns für rund 11'000 CHF. Dieser Auftrag wird (inkl. Ergänzung Maschendrahtzaun beim Fussballplatz für rund 1000 CHF) an die Firma Gmünder gegeben.	
7. ausserordentliche Projekte		
	Rapport Pascal Zanotta: Stand Energieprojekt Anpassungen Heizungssteuerung Regelstrategie wird mit Hälg neu definiert: künftig nur noch einmaliges Laden statt zweimal. Heizgrenze soll neu definiert werden. Umwälzpumpe mit 7 ms Förderdruck vermutlich zu hoch eingestellt. Schaltschema Pläne für Schaltschemen werden bei der Gemeinde angefragt Hälg erhält einen Auftrag zur Erstellung ein Gesamtschema aller Heizungsleitungen. Luft Wärmepumpe Prüfung der Luftwärmepumpe für Schwimmbad steht noch aus – wird in der Heizungsoptimierung berücksichtigt. Luftwärmepumpe lief bereits in der Vergangenheit – Systeme nicht aufeinander abgestimmt, Optimierung derzeit im Gange. Luft Wärmepumpe wurde in der Vergangenheit gewartet.	
8. Veranstaltungen		
	Veranstaltungskalender / Nächste Veranstaltungen	
9. Varia		
	Planung Abschlussarbeiten GV 2025	
Lokalität reservieren	erledigt (Kath. Pfarreiheim)	
Abschlussarbeiten ImmoLeu	01.07.2025 – 29.07.2025	
Vorbesprechung Abschluss	Dienstag, 29.07.2025 (ImmoLeu & Präsi), 12 Uhr	
Besprechung Abschluss	Dienstag, 05.08.2025 (ImmoLeu & Präsi), 12 Uhr	
Revision vorinformieren	ab Mittwoch, 06.08.2025	
Erarbeiten GV Unterlagen	06.08.2025 – 22.08.2025	

Vorstandssitzung GV Vorbereitung	Dienstag, 26.08.2025 18:30 Uhr
Revision	27.08.2025 - 01.09.2025
Versand GV Unterlagen	Dienstag, 02.09.2025 (spätestens)
GV	Donnerstag, 25.09.2025, 19:00 Uhr

Anträge für GV

- Hauswartshaus
 - Verkauf vs. Halten
 - Terrasse ca. 35'000 CHF
- Block reservieren für Konzeptvorstellung Biodiversitätsgruppe

10. Kommunikation

Kommunikation an Genossenschafter
Kommunikation an Institutionen (Banken, Gemeinde, etc.)
Kommunikation an Anstösser

11. Nächste Termine

Vorstandscharta

Der Vorstand handelt nach folgender Charta der Zusammenarbeit

- wir sind flexibel und lassen Altes los
- wir ergreifen Initiative und denken auch mal quer
- wir denken vernetzt und handeln unternehmerisch
- wir erreichen gemeinsam herausfordernde Ziele
- wir sind im Dialog und kommunizieren offen, ehrlich, transparent und klar
- jede Meinung und Idee hat Platz, wir begegnen uns respektvoll und wertschätzend
- wir sind verbindlich und informieren einander proaktiv
- inhaltliche und sachliche Differenzen tangieren unsere Beziehungen nicht
- wir haben Vorbildfunktion bezogen auf Handlung und Haltung

Periodische Arbeiten

Jährlich

Abschluss GV: Jeweils 2. Hälfte September Bereinigung der Egt-Konti vor Abschluss	
Häuser Ablesen der Zähler Wasser und Heizung (Ende Juni) (Vorstand, Eigentümer, Hauswart)	
Schwimmbad Komplette Reinigung Becken etc. (Juni/Juli) Reduktion Wassertemperatur auf ca. 26° (Juni) Erhöhung Wassertemperatur auf ca. 27° (Sept) Wasserprobenentnahme und Untersuchung (September / Oktober)	
Dächer Vordächer mähen & Hauswartshaus (Juni / Juli) ⇒ Dächer der Eigentümer mähen wird nicht mehr durch die Siedlung organisiert	
monatlich	
Energie Ablesen der Stände Öl und Wasser (Ende Monat)	